

Jahresbericht 2019

Aktivitäten des Vereins zur Erfüllung der Satzungsziele

Desideria Care setzt sich für eine demenzfreundliche Gesellschaft ein. Wir sensibilisieren für das Thema Demenz und machen gleichzeitig die Situation und Leistung der Angehörigen für die breite Öffentlichkeit sichtbar.

Das Jahr 2019 galt dem Aufbau unserer beiden Kernprojekte **Omsorg Familien-Coaching mit Schwerpunkt Demenz** und der Konzertreihe **Musik im Kopf – Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz** im Großraum München. Parallel dazu haben wir uns dem Aufbau der Organisationsstrukturen gewidmet und viel Zeit in Kommunikation, IT und Fundraising investiert.

Alle Aktivitäten folgen unserer Vision:

„Wir brauchen eine offene Gesellschaft, die bereit ist, den wichtigen Beitrag, den Angehörige von Demenzkranken leisten, wertzuschätzen. Die Würde des Menschen, der Erhalt von Lebensqualität und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind unser gemeinsames Ziel. Dafür braucht es Akzeptanz, Zuversicht, Lösungsorientierung, Kreativität, Flexibilität, Verbundenheit und Wille zur Gestaltung der Zukunft.“

Omsorg Familien-Coaching mit Schwerpunkt Demenz

Mit dem innovativen Angebot **Omsorg Familien-Coaching** integrieren wir wesentliche Elemente der systemischen Familienberatung in die Arbeit mit den Angehörigen und tragen so zu deren Entlastung und Stabilisierung im Alltag bei. Das Angebot schließt eine Lücke im Versorgungssystem und ergänzt die im Markt bestehenden Angebote.

Um betroffene Familien auf unser Angebot aufmerksam zu machen, kooperieren wir mit den zentralen Anlaufstellen für das Thema Demenz in München: der Alzheimer Gesellschaft München, der Alzheimer Gesellschaft München Land, dem Marion von Tessin Memory-Zentrum, der Malteser Fachstelle Demenz, der Stiftung Katholisches Familien- und Altenpflegewerk, die mehrere Tagesstätten betreibt und der Ilse Kubaschewski Stiftung in Starnberg. Engen Kontakt pflegen wir auch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern, den Diagnosezentren der LMU und TU, den Fachstellen für Pflegenden Angehörige, Tagesstätten- und Tagespflegen, sowie Angehörigengruppen und Fachärzten.

Parallel dazu haben wir das Angebot in Arbeitskreisen und auf Fachtagungen vorgestellt, im Sozialreferat der Stadt München und im Selbsthilfezentrum München, sowie mit Infoständen auf der 7. Münchner Woche für Seelische Gesundheit, bei den beiden Streetlife-Festivals im Mai und September, beim Markt der Möglichkeiten im Landratsamt Starnberg und beim Institut für Schlaganfall und Demenzforschung der LMU, im Rahmen der 1. Bayerischen Demenzwoche.

Vier Infoveranstaltungen in der Geschäftsstelle in der Lessingstrasse 5 boten Familien die Möglichkeit, das Angebot von Omsorg persönlich kennenzulernen. Eine Kurzpräsentation mit dem Titel „Wenn Demenz die Familie trifft – Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf das umgebende Familiensystem“ schaffte einen guten Zugang zum Thema.

Um Familien zeitnah und flexibel begleiten zu können, haben wir ein Team aus elf freiberuflichen Familien-Coaches aufgebaut, die uns als Botschafter aktiv in ihren Netzwerken und bei Multiplikatoren unterstützen. Unser Beraterteam besteht aus erfahrenen Coaches mit besonderem Schwerpunkt in der Familien-, Angehörigen- und Paarberatung bei Demenz. Die Profile der Berater und Familien-Coaches befinden sich auf der Website www.omsorg.de.

Das Angebot von Omsorg reicht von Einzel- und Familien-Coachings bis hin zu Angehörigengruppen und Workshops.

Mitte des Jahres wurde die Wort-Bildmarke Omsorg beim Deutschen Patentamt eingetragen.

Musik im Kopf – Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz

Mit der Konzertreihe **Musik im Kopf** befördern wir ein offenes und tolerantes Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz. Wir möchten den Blick der Gesellschaft auf den betroffenen Personenkreis verändern und die Familien aus der sozialen Isolation holen. Die Würde des Menschen, der Erhalt von Lebensqualität und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind erklärtes Ziel des Projekts.

Familien von Menschen mit Demenz fühlen sich häufig sozial isoliert und vom gesellschaftlichen und kulturellen Leben ausgegrenzt. In der Gesellschaft ist Demenz immer noch ein Tabuthema. Die Konzerte schenken betroffenen Familien ein gemeinsames schönes Erlebnis. Ein Lichtblick in ihrem stark belasteten Alltag. Davon profitieren sowohl die Angehörigen, als auch die Erkrankten selbst.

Die Konzerte finden stets in einer schönen Umgebung und auf einem anspruchsvollen, künstlerischen Niveau statt. Jedes Konzert besteht aus einem Instrumentalteil und einem Mitsingteil. Das musikalische Angebot variiert von Klassik bis Volksmusik, auch Jazz, Filmmusik oder Schlager sind denkbar. Die Konzerte dauern 60 Minuten. Anschließend ist Zeit für einen geselligen Austausch bei Kaffee und Kuchen. Die Konzertreihe findet immer am Wochenende statt, da gerade dann den betroffenen Familien häufig die Decke auf den Kopf fällt und es wenig Angebote gibt.

2019 haben die ersten beiden Konzerte stattgefunden.

- 16. Juni 2019: Remise Schloß Fußberg Gauting, Klassik von Mozart bis Beethoven mit Musikern des Münchner Pianistenclubs und Mitgliedern des Münchner Chors Capella Nova. Am Ende sangen alle 80 Gäste aus voller Kehle mit.
- 22. September 2019: La Villa Starnberg, Schlager der 20er bis 50er Jahre mit Julia von Miller und Manfred Meinhardt am Klavier. Veranstalter des Konzerts war die Ilse-Kubaschewski Stiftung Starnberg. „Lilli Marlene“ riss die 125 Gäste genauso mit, wie „Ích will nen Cowboy als Mann“ und als die Sängerin kurz ihren Text vergaß, übernahm einfach das Publikum.

Wir haben sehr schönes Feedback von den Gästen bekommen:

„Das war das schönste Konzert meines Lebens. Ich habe mich nicht beschäftigt gefühlt, sondern war auf einer Veranstaltung mit hohem kulturellem und musikalischem Anspruch.“

Dame mit Demenz, die mit ihrer Tochter das Konzert in Gauting besuchte.

„Ich freue mich über die Veranstaltungsreihe Musik im Kopf, die Menschen mit Demenz eine wunderbare Teilhabemöglichkeit am kulturellen Leben bietet. Musik bewegt die Herzen - das haben die leuchtenden Augen vieler Besucherinnen und Besucher der Auftaktveranstaltung am 16. Juni in Gauting gezeigt.“

Christine Leike, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Referat 42 - Demenzstrategie, Beratung in der Pflege, Angebote zur Unterstützung im Alltag

„Es war mir ein Vergnügen, bei dem Konzert dabei gewesen zu sein. Die Idee eine Konzertreihe für demenzerkrankte Menschen und deren Angehörigen zu veranstalten, finde ich ganz besonders gelungen. Bei dem schönen Wetter das Konzert und den schönen Konzertraum zu erleben, war für alle ein gleichzeitig anregendes und aber auch entspannendes Ereignis. Diese Art von Veranstaltungen gibt es viel zu selten. Vielen Dank für Ihre Initiative.“

Christiane Ammer-Wabnitz, Vorstandin Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk

Für das nächste Jahr sind bereits einige Konzerte in Planung. Auf der Agenda stehen im Großraum München das Münchner Künstlerhaus, der Münchner Jazzclub Unterfahrt, Freising, Ebersberg und Gauting. Und die Reihe soll nicht nur in München bleiben, sondern auch betroffene Familien in anderen Städten erreichen. Mögliche Standorte für 2020 sind Rosenheim, Stuttgart und Nürnberg.

Wissenschaftlich wird das Projekt begleitet von Prof. Dr. Dr. Dr. Wolfgang Mastnak, Lehrstuhl Musikpädagogik der Hochschule für Musik und Theater München.

Im Herbst wurde die Wort-Bildmarke „Musik im Kopf“ beim Deutschen Patentamt eingetragen.

Kommunikation

Die Münchner Werbeagentur weeks.de hat CI und Websites für Desideria Care und die beiden Projekte Omsorg und Musik im Kopf entwickelt, sowie verschiedene Werbematerialien. Neben den Websites www.desideriacare.de und www.omsorg.de präsentieren wir unsere Angebote jetzt auch auf verschiedenen Social Media Kanälen wie Facebook und Instagram, sowie auf XING und LinkedIn.

Ein Newsletter wurde gestartet zur Verbreitung der Konzerte und die Produktionsfirma forStory hat einen Imagefilm über den Verein und sein vielfältiges Angebot gedreht.

Auch in Sachen PR haben wir erste Schritte unternommen, mit schönem Erfolg. Tageszeitungen berichteten über unsere beiden Konzerte. In Fachpublikationen wie den Münchner Ärztlichen Anzeigen und dem Newsletter des Bayerischen Hausärzterverbands konnten wir redaktionelle Beiträge über Omsorg platzieren.

Strategie

Zur Unterstützung im weiteren Aufbau des Vereins als Social Startup und des strategischen Business Developments haben wir seit März 2019 die **SEA – Social Entrepreneurship Akademie** der Hochschule München als Berater hinzugezogen. In fünf Doppelstunden wurden Themen wie Finanzierung, Vereinsstruktur, Produktpalette und strategische Orientierung bearbeitet.

IT

Unsere CRM-Datenbank ging im Herbst 2019 in Betrieb und ermöglicht dem Verein alle Kontakte, Mitglieder, Spender, Omsorg Klienten und Konzertteilnehmer zu verwalten, sowie Spendenbescheinigungen und Rechnungen zu erstellen und zu versenden.

Finanzen und Fundraising

Desideria Care e.V. hat eine gute und solide finanzielle Basis. Die Spendenbereitschaft war auch in 2019 groß. Besonders hervorheben möchten wir:

Die Stuttgarter Unternehmerin **Claudia Neuhaus** hat den Verein in diesem Jahr mit einer sehr großzügigen Summe unterstützt. Für 2020 plant sie ein Benefizkonzert in Stuttgart zu Gunsten von Desideria Care mit dem Ziel, das Angebot von Omsorg und Musik im Kopf auch im Großraum Stuttgart zu etablieren. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

Am 27. November organisierte die Münchner Galerie Carol Johnssen anlässlich des Geburtstags von Désirée von Bohlen und Halbach eine Benefiz-Auktion zum Thema „Paare“ bei der 24 zeitgenössische Werke versteigert wurden. Die Werke waren alle von Künstlern der Galerie gespendet worden. Der Erlös in Höhe von rund 50.000 EUR kommt dem Verein zu Gute. Wir danken der Galeristin **Carol Johnssen** sehr herzlich für ihr Engagement.

Für das Projekt „Musik im Kopf“ konnten wir insgesamt 12.500 EUR von folgenden Stiftungen einwerben: **Clarissa und Michael Käfer Stiftung, Münchner Wiesen-Stiftung, Konzertgesellschaft München e.V., Ilse-Kubaschewski Stiftung, Förderverein Remise Schloß Fußberg, Münchner Künstlerhaus Stiftung.**

Wir freuen uns riesig über das Engagement und die Unterstützung der Konzertreihe.

Anlass Spenden

Runde Geburtstage, Firmenjubiläen oder Weihnachtsfeiern bieten einen schönen Anlass für gemeinnützige Projekte Spenden zu sammeln. Wir danken unseren Vorständen **Désirée von Bohlen und Halbach, Anja Kälin** und **Petra Jürging** sehr herzlich, dass Sie ihre Gäste zu Spenden für Desideria Care aufgerufen haben. Dabei kam eine beachtliche Summe zustande.

Unsere Anstrengungen in den kommenden Jahren werden neben klassischem Fundraising auch der Förderung durch staatliche, kommunale und städtische Einrichtungen sowie durch die Krankenkassen gelten. Parallel dazu möchten wir im nächsten Jahr die Gruppe der Spender ausbauen und unser Patenprogramm intensivieren, um sozial schwächer gestellten Familien die Nutzung unserer Angebote zu ermöglichen.

Geschäftsstelle

Nach intensiven Bemühungen auf dem Münchner Immobilienmarkt Räumlichkeiten zu bezahlbaren Preisen zu finden und nach etlichen Besichtigungsterminen, konnten wir mit viel Glück im April 2019 schöne Räumlichkeiten in der Lessingstraße 5, 80336 München beziehen. Im Oktober haben wir alle Wegbegleiter von Desideria Care zu einem kleinen Einweihungsfest und unserem 2-jährigen Jubiläum in die Räume eingeladen.

In der Geschäftsstelle arbeiteten in diesem Jahr

Hauptamtlich

- Isabelle Henn, Leiterin der Geschäftsstelle (in Teilzeit)
- Lilli Boulos, Praktikantin September – November 2019

Ehrenamtlich

- Désirée von Bohlen und Halbach, 1. Vorstand von Desideria Care
- Anja Kälin, 2. Vorstand von Desideria Care
- Christina Grosse, Kommunikations- und PR-Fachfrau
- Andrea Krause, Systemische Beraterin und IT-Expertin
- Petra Schmieder, PR-Fachfrau und Fundraiserin

Mitglieder

Am 23.07.2019 hat in der Geschäftsstelle die 2. Mitgliederversammlung stattgefunden. Zum Ende des Berichtsjahrs hatte der Verein 15 ordentliche Mitglieder.

Um das langfristige Engagement in der so wichtigen Arbeit mit und für die betroffenen Familien auch zukünftig zu gewährleisten, wurden drei neue Engagement-Möglichkeiten geschaffen:

- Freund mit einem Beitrag von 5 EUR pro Monat
- Förderer mit einem Beitrag von 20 EUR pro Monat
- Pate mit einem Beitrag von 80 EUR pro Monat

Seit Einführung der neuen Fördermitgliedschaften konnten erste Paten und Förderer gewonnen werden. Wir sind optimistisch, über diesen Weg weitere Unterstützer zu finden. Hierfür wurde ein eigener Flyer entwickelt.

Fachlicher Beirat

Zur Qualitätssicherung und Intensivierung des interdisziplinären Austausches wurde ein Fachlicher Beirat ins Leben gerufen. Er besteht aus erfahrenen Persönlichkeiten, die dem Verein mit ihrer Kompetenz, ihrem Knowhow und ihrem Netzwerk pro bono beratend zur Seite stehen.

Sieben Persönlichkeiten konnten wir für unseren Fachlichen Beirat gewinnen:

- **Dr. med. Ursula Sottong MPH MSc**, Silvia Ärztin, Leiterin der Malteser Fachstelle Demenz
- **Britta Weber**, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung, Trainerin, Coach und Supervisorin in Nonprofit- und Profit-Organisationen
- **Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak**, Professor für Musikpädagogik und Musiktherapie an der Hochschule für Musik und Theater München und am Shanghai Conservatory of Music, Psychotherapeut
- **Dr. med. Judith Matz**, Leitende Oberärztin für Psychiatrie und Psychotherapie am Marion von Tessin Memory-Zentrum in München
- **Mag. rer. nat. Bianka Burger**, Leitende Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin am Marion von Tessin Memory-Zentrum in München
- **Alexander Wild**, Gründer und Vorstandsvorsitzender Feierabend Online Dienste für Senioren AG
- **Martin Scheuer**, Systemischer Coach und Startup Berater

Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus folgenden Personen:

- Désirée von Bohlen und Halbach, 1. Vorsitzende
- Anja Kälin, 2. Vorsitzende
- Norbert Roos, Schatzmeister
- Petra Jürging, Schriftführerin

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Menschen und Institutionen, die uns im Aufbau der Aktivitäten des Vereins unterstützt, begleitet und gefördert haben und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2020.

München, den 9.12.2019



Désirée von Bohlen und Halbach
1. Vorstand



Anja Kälin
2. Vorstand